

2009-12-23

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Hochwasserausschusses am 25.11.2009

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau
Anwesenheit: **Vorsitzender**
Klemens Koschig

Fraktion der CDU
Lothar Ehm
Christiane Nöthen

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Roland Herrmann
Ralf Schönemann

Fraktion der SPD
Ralph Porsche
Angelika Storz

Fraktion Bürgerliste/Die Grünen
Stefan Giese-Rehm
Eberhard Franze (entschuldigt)

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Dr. Gert Möbius
Hans-Georg Otto (entschuldigt)

Fraktion FDP
Rainer Maloszyk

Verwaltung

Amt 83	Hr. Mardicke
Amt 66	Fr. Dorn
Amt 37	Hr. Schneider, Hr. Müller, Fr. Klages

Gäste

LHW SB 3.2	Hr. Weichel
LHW SB 3.2	Hr. Noack
WWL Kleutsch-Sollnitz	Hr. Thiemann
MdL CDU-Fraktion	Hr. Brumme
Mitteldt. Zeitung	Hr. Hanus
Dessau-Waldersee	Hr. Zühlke

Öffentliche Tagesordnungspunkte**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Oberbürgermeister Koschig, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit mit 10 x ja / 0 x nein und 0 Enthaltungen fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzungen und / oder Änderungen beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 03. September 2009

Der vorliegenden Niederschrift wurde mit 10 x ja / 0 x nein und 0 Enthaltungen zugestimmt.

4. Öffentliche Anfragen und Informationen**4.1. Erweiterte Verteidigungsvariante Jonitzer Mühle
verantwortlich: Amt 37****Mündlicher Bericht Herr Müller**

Ausgehend von der Festlegung 01/01/09 des Hochwasserausschusses vom 03. September 2009 wurden vom Amt 37 vier Varianten zur Verteidigung der Jonitzer Mühle vorgestellt. Neben den einzelnen Verteidigungslinien wurden der Kräfte- und Mittelbedarf sowie daraus resultierende Kosten aufgezeigt (Anlage 1).

Nach einer Diskussion wurde die von Amt 37 favorisierte Variante III bestätigt, wobei seitens der Ausschussmitglieder darauf verwiesen wurde, dass eventuelle Anschaffungen nach Fertigstellung des hochwassersicheren Ausbaus der Jonitzer Mühle dann auch für andere Einsatzabschnitte zur Verfügung stehen sollen.

Festlegung 01/02/09

In Vorbereitung der Haushaltsdiskussion 2010 erhalten die Fraktionen eine Zusammenfassung erforderlicher Kosten.

V: Amt 37

Festlegung 02/02/09

Durchführung einer Abfrage in anderen Bundesländern und über die „Hochwasserpartnerschaft Elbe“, ob dort vorhandene Big-bag unkompliziert und schnell bereit gestellt werden können (z. B. Bereich Oder oder Saale).

V: Amt 37

Festlegung 03/02/09

Vorstellung der Variante III im Ortschaftsrat und in der Wasserwehr Waldersee.

V: Amt 37

4.2. Ergebnisse Herbstdeichschau 2009

Mündlicher Bericht Herr Noack, LHW

Es erfolgte eine kurze Information zu den stattgefundenen Deichschau, bei denen die alljährlich bekannten Wildschäden den Schwerpunkt bilden; hier insbesondere am Deich Möster Höhen und am Schießplatzwall. Für den Schwedenwall Süd wurde erneut das Profil mit seiner steilen Böschung und der schmalen Deichkrone angesprochen. Der LHW will dieses Thema gesondert besprechen.

Weitere Probleme waren u. a. der zunehmende Strauchbewuchs am Hintersee / Scholtitzer See, die beschädigte Zufahrt zum Luisium (Baufahrzeuge KSDW / Gaststätte) sowie der jetzt erst erfolgte Start des Planfeststellungsverfahrens „Deich Möster Höhen“. Zum Planfeststellungsverfahren sollte gegenüber dem Landesverwaltungsamt nochmals mehr Druck ausgeübt werden. Es wurde festgestellt, dass nicht nur die fehlenden Finanzen, sondern auch die weiter zunehmende Bürokratie äußerst hinderlich für die landesweiten Sanierungsarbeiten an Hochwasserschutzanlagen sind.

Der anwesende Landtagsabgeordnete Herr Brumme berichtete über die Aktivitäten bezüglich des Erhaltes der Mittel für den Deichausbau. Die vorgesehenen Mittelreduzierungen durch das Land sollen so nicht mitgetragen werden. Dieses Thema wird der Finanzausschuss des Landtages am 17.12.2009 nochmals mit beraten.

Herr Brumme bedankte sich für die aktive Arbeit und die insgesamt positiven Signale des in Dessau-Roßlau vorhandenen zeitweilig beratenden Hochwasserausschusses. Dies ist im Land Sachsen-Anhalt beispielgebend.

4.3. Bewuchsverhältnisse in den Vorländern der Elbe; verantwortl. LHW

Mündlicher Vortrag Herr Noack und Herr Weichel, LHW

Der Vortrag des LHW basiert auf der Festlegung 05/01/09 des Hochwasserausschusses vom 03. September 2009.

Zwischen den Deichen Sollnitz und Törten befindet sich die Kernzone des Naturschutzgebietes „Untere Mulde“. Der sich darin ausbreitende unkontrollierte Bewuchs würde bei Hochwasser zu einer Art „Pfropfenbildung“ führen und somit das Abflussverhalten wesentlich beeinträchtigen bzw. würde zu Schäden an den Deichen führen.

Die vom LHW durchgeführten Untersuchungen und Modellberechnungen zum Abflussverhalten in den Vorländern der Elbaue können auch auf die Kernzone zwischen den Deichen Sollnitz und Törten übertragen werden. Dies erfordert jedoch eine 2-d-Modellierung, die auf Grund der fehlenden Datenlage und technischen Voraussetzungen nicht von der Stadt durchgeführt werden kann.

Festlegung 04/02/09

Antrag der Stadt Dessau-Roßlau an den LHW mit der Bitte, eine entsprechende 2-d-Modellierung für das Gebiet der Kernzone durchzuführen / zu beauftragen (Anlage 2).

Eine Beauftragung an den LHW ist auch deshalb sinnvoll, da das Gebiet des Naturschutzgebietes „Untere Mulde“ auch Teile des Landkreises Anhalt-Bitterfeld betrifft. Die aus der 2-d-Modellierung entstehenden Erkenntnisse hätten durchaus Einfluss auf zukünftige Betrachtungen und Vorentscheidungen der unteren Naturschutzbehörde.

4.4. Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Für die Einsatzabschnitte Törten und Ziebigk sind von der Stadt neue Fachberater zu benennen, die gleichzeitig als Verbindungsmänner zwischen Stadt und Technischer Einsatzleitung fungieren.

Das im Amt 37 erarbeitete Dokument „Starkregen“ wird weiter ergänzt. Herr Ehm informierte, dass zu Starkregenfällen Auskünfte über www.urbanesturzfluten.de eingeholt werden können.

Für das Jahr 2010 ist für die Wasserwehren ein Schulungsplan zu erarbeiten, wobei die Wasserwehrleiter der einzelnen Einsatzabschnitte auch in die Durchführung der Schulungen einzubeziehen sind. Dazu findet im Amt 37 eine Beratung mit allen Wasserwehrleitern statt.

Zur Anfrage bezüglich der Veranlassung und Durchführung der Daueraufgabe Grabenpflege informierte Herr Mardicke, dass für die Unterhaltung der Gräben dauerhafte Kürzungen der Finanzmittel ausgewiesen sind und es dadurch zu Verschiebungen in die Folgejahre gekommen ist.

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

5. Nichtöffentliche Anfragen und Informationen

5.1 Anfragen der Hochwasserausschussmitglieder

Es gab keine Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder.

6. Schließung der Sitzung

Vor dem Schließen der Sitzung wurde festgelegt, dass im Jahr 2010 jeweils nach den stattgefundenen Frühjahres- und Herbstdeichschau eine Beratung des zeitweilig beratenden Hochwasserausschusses stattfinden soll. Dabei sind die Termine aller Ausschüsse zu beachten.

Dessau-Roßlau, 12.09.12

Klemens Koschig
Oberbürgermeister
Vorsitzender Zeitweiliger Hochwasserausschuss

Roland Schneider
Schriftführer